

Presseinformation

„Wandel säen“

Landeskirchliche Eröffnung der 66. Spendenaktion Brot für die Welt in Hessen

Frankfurt/Korbach. Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Korbach lädt anlässlich der Eröffnung der 66. Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Advent, 01.12.2024, zu einem Festgottesdienst in die Kilianskirche ein. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet: Wandel säen.

Aktuelle Krisen, gewaltsame Konflikte und langfristige Fehlentwicklungen sind die Ursachen für Hunger in einer Welt im Überfluss. Obwohl weltweit mehr Nahrungsmittel produziert werden als je zuvor, hungern aktuell immer noch weit mehr als 700 Millionen Menschen. Über zwei Milliarden können sich nicht gesund und ausgewogen ernähren. Die globale Ernährungskrise ist eine Verteilungs- und damit auch eine Gerechtigkeitskrise. Vom Ziel der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 komplett zu überwinden, entfernen wir uns immer weiter.

Brot für die Welt tritt ein für ein nachhaltiges und faires Ernährungssystem. Gefördert werden soll nach Auffassung des Entwicklungswerks nicht mehr die industrielle, sondern die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft. Partnerorganisationen von Brot für die Welt vermitteln das nötige Know-how und bieten Kleinbauernfamilien die Chance, der Armut zu entfliehen. Anbaumethoden werden an den jeweiligen Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst.

Im Norden Vietnams erhöhen die Menschen durch die Zucht von Zimtsetzlingen ihr Einkommen. Neben landwirtschaftlichen Schulungen stehen selbst initiierte Gemeinschaftsaktivitäten, wie der Bau einer Straße, im Mittelpunkt des Projektes. In Burundi setzen die Bewohner der Dörfer auf die Kraft der Gemeinschaft, indem sie gemeinsam sparen, in Land investieren und dieses zusammen bewirtschaften.

Festgottesdienst - Landeskirchliche Eröffnung der 66. Aktion Brot für die Welt
Sonntag, 01.12.2024, 10:00 Uhr
Evangelische Kilianskirche Korbach, Kilianstraße, 34497 Korbach

Die Aktion Brot für die Welt

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet und ist als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland in knapp 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen unterstützt Brot für die Welt arme und ausgegrenzte Menschen in rund 2.900 Projekten, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern.

Es ist Brot für die Welt ein Anliegen, durch Lobbyarbeit in Deutschland und Europa politische Rahmenbedingungen zur Verwirklichung der Rechte der Armen und Marginalisierten zu verändern. Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit schaffen Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise.

Im Jahr 2023 konnte das evangelische Entwicklungswerk 5.091.869 Euro aus dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an Spenden und Kollekten verbuchen. Aus dem Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat Brot für die Welt 1.851.824 Euro erhalten.

Bundesweit wurde die Projektarbeit mit mehr als 75,9 Millionen Euro aus Spenden und Kollekten unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im [Jahresbericht](#) von Brot für die Welt.

Die Projektarbeit von Brot für die Welt

Im Mittelpunkt der Arbeit von Brot für die Welt steht die Förderung von Projekten in den Ländern des Südens. Dabei arbeitet das evangelische Entwicklungswerk eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Bei Bedarf unterstützen Fachkräfte und Freiwillige die Partner vor Ort.

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr weltweit 2905 Projekte gefördert. Afrika und Asien/Pazifik waren die regionalen Schwerpunkte. In Afrika wurden 789 Projekte mit insgesamt 83,9 Millionen Euro gefördert, in Asien 671 Projekte mit rund 64 Millionen Euro. Inhaltlich blieb der Fokus von Brot für die Welt auch im Jahr 2023 auf der Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung, der Überwindung von Armut und der Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft. Nachhaltige Anbauprojekte helfen Kleinbauernfamilien höhere Erträge und dadurch ein besseres Einkommen zu erzielen und sich aus eigener Kraft aus ihrer Not zu befreien.

Spendensiegel

Neben Spenden und Kollekten sind kirchliche und Bundesmittel die beiden weiteren finanziellen Säulen von Brot für die Welt. Externe Prüfungen und das DZI Spenden-Siegel belegen, dass Brot für die Welt mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.

Insgesamt hat Brot für die Welt 91 Prozent der Mittel, über 288 Millionen Euro, für die Programmarbeit ausgegeben. Für Werbe- und Verwaltungsaufgaben wurden 9 Prozent eingesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig. Das ist die beste zu vergebende Kategorie.

Spendenkonto

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
SWIFT/BIC: GENODED1KDB
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Online-Spende: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>

Kontakt:

- Brigitte Molter, Referentin für Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe
Tel.: +49 69 976518-90
molter@zentrum-oekumene.de
- Claudia Hadj Said, Öffentlichkeitsarbeit Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe
Tel.: +49 69 976518-25
hadj-said@zentrum-oekumene.de

Weitere Informationen zu unseren landeskirchlichen Aktivitäten von Brot für die Welt finden Sie hier:
<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/hessen-und-nassau-kurhessen-waldeck/>

Weitere Informationen zur Arbeit, Projekten und Spendenmöglichkeiten von Brot für die Welt finden Sie hier: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/>